

526749-2025 - Ergebnis

Deutschland – Technische Planungsleistungen – Sanierung und Umbau des Hauptgebäudes A mit Erweiterung auf 34 Klassen plus Ausweichraum und Neubau einer Turnhalleneinheit – Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS)

OJ S 153/2025 12/08/2025

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Bad Tölz - Wolfratshausen

E-Mail: Hauptamt@lra-toelz.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung und Umbau des Hauptgebäudes A mit Erweiterung auf 34 Klassen plus Ausweichraum und Neubau einer Turnhalleneinheit – Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS)

Beschreibung: Der Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen beabsichtigt die Isar-LoisachRealschule in Wolfratshausen (Gebäude A) unter Berücksichtigung einer umfassenden energetischen Sanierung auf insgesamt 34 Klassen zu erweitern und gleichzeitig eine Einfachsporthalle als WU- Bauteil mit sechs darüber liegenden Klassenzimmern in Holzmodul- bzw. Hybridbauweise neu zu bauen. Dazu werden hier die Leistungsphasen 1 - 9 der Fachplanung im Leistungsbild Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS) in Anlehnung an die HOAI 2021 angefragt.

Kennung des Verfahrens: f2cf3c83-203d-4066-9a22-6535c4fbdaf5

Interne Kennung: 919-P2

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400

Beratung im Bereich Belüftung, 71321200 Heizungsplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Franz-Kölbl-Weg 2

Stadt: Wolfratshausen

Postleitzahl: 82515

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Einreichung von Eignungsnachweisen und des Angebotes ist ausschließlich die direkt, barrierefrei, uneingeschränkt und unentgeltlich zur Verfügung

gestellte digitale Vergabeplattform zu nutzen. Eingereichte Unterlagen werden über die Vergabeplattform automatisch verschlüsselt. Eine unverschlüsselte Einreichung beispielsweise über E-Mail, über Fax oder per Brief ist nicht zulässig und führt zwangsweise zum Ausschluss. Fragen und Mitteilungen müssen ebenfalls über die digitale Vergabeplattform eingereicht werden. a) Die ausgefüllten Eignungsnachweise und auch die Angebote sind unter Angabe des Vor- und Nachnamens des gesamtverantwortlichen Vertreters des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft (BiGe) und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Einreichungsfrist ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform einzureichen. Eine Einreichung per E-Mail oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Nicht formgerechte bzw. formlose Eignungsnachweise werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Absatz 1 Satz 1 VgV). b) Während der Angebotsphase sind Fragen und Mitteilungen ausschließlich digital über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist an den Auftraggeber (AG) zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der zuvor genannten Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. c) Das Angebot mit den erforderlichen Eignungsnachweisen kann ausschließlich verschlüsselt elektronisch eingereicht werden und verbleibt beim AG. d) Geforderte Nachweise sind elektronisch, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung, dem Eignungsnachweis beizulegen. e) Informationspflicht des Bieters: Die Bieter verpflichten sich, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist auf der zuvor genannten Vergabeplattform zu informieren, ob Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bieter ausdrücklich darauf hin-gewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen werden unverzüglich auf zuvor genannter Vergabeplattform veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen auf die Eignungsnachweise und das Angebot auswirken, gelten folgende Regelungen: Sind die Eignungsnachweise und das Angebot bereits elektronisch eingereicht worden, so ist dem AG bis zum Ende der Angebotsfrist über die Vergabeplattform mitzuteilen, sofern: * der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot für ungültig erklärt und kein neuer Eignungsnachweis und kein neues Angebot abgegeben werden, * der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot für ungültig erklärt und ein neuer Eignungsnachweis und ein neues Angebot abgegeben werden. Der neue Eignungsnachweis und das neue Angebot müssen vor Ende der Angebots- und der Teilnahmefrist elektronisch vorliegen, * der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot - ergänzt um das Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben - aufrechterhalten werden sollen. Auf die Möglichkeit, diese vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass das unterzeichnete, Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben vor Ablauf der Angebotsfrist dem Auftraggeber elektronisch vorliegen muss, wenn der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot unverändert aufrechterhalten werden sollen. In diesem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Eignungsnachweis und ein bereits eingereichtes Angebot, wenn erforderlich, an die Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben angepasst werden müssen. Sofern

keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot unverändert aufrechterhalten werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Sonstiges öffentliches Interesse

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung und Umbau des Hauptgebäudes A mit Erweiterung auf 34 Klassen plus Ausweichraum und Neubau einer Turnhalleneinheit – Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS)

Beschreibung: Gegenstand des Auftrages sind die Leistungsphasen 1 - 9 der Fachplanung im Leistungsbild Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS) in Anlehnung an die HOAI 2021. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Alle bisher erbrachten Vorleistungen stehen Ihnen in den Ausschreibungsunterlagen vollständig zur Verfügung. Umgesetzt werden die energetische Sanierung des Hauptgebäudes A (Fassaden- und Dachflächen) und der Umbau der Bestandsflächen mit Erweiterung auf dann insgesamt 34 Klassen (UG, EG, OG und DG) sowie der Neubau einer Einfachsporthalle samt Neben- und Technikräumen (im UG und EG). Die Konzeption der Nutzung sieht die Sporthalle gleichzeitig auch als Mehrzweckhalle mit einer klappbaren Bühneneinheit in der Wand vor, die flächenbündig versenkt werden kann. Hier sollen Schulveranstaltungen (Aufführungen, Abschlussfeiern etc.) mit bis zu max. 199 Personen ermöglicht werden. Im Obergeschoss des Turnhallenneubaus sind sechs Klassenzimmer geplant. Alle anderen Klassen sind im Bestandsgebäude untergebracht. Gleichzeitig sind die Vorgaben an die Raumlufthygiene gem. der Bauvorschriften bei Schulbauten einzuhalten. Die durchschnittliche Kohlenstoffdioxidkonzentration während einer Unterrichtseinheit darf den Wert von maximal 1.000 ppm Kohlendioxid nicht überschreiten. Nachrichtlich wird ergänzt, dass die schulaufsichtliche Genehmigung bereits beantragt ist. Der zu sanierende Hauptbau verfügt über eine Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 5.330 m² und einen Bruttorauminhalt (BRI) von ca. 19.560 m³. Der Neubau der Turnhalle samt den sechs Klassenräumen im Obergeschoss besitzt eine Bruttogeschossfläche BGF von ca. 1.350 m² und einen Bruttorauminhalt BRI von ca. 7.640 m³. Die Planung sieht vor, die Sportfläche und Technik- sowie Nebenräume im Untergeschoss anzuordnen. Im Erdgeschoss befinden sich die Umkleiden. Das Untergeschoss wird in Stahlbetonbauweise errichtet, während der oberirdische Teil des Neubaus in Holzmodul- bzw. Hybridbauweise mit Satteldach ausgeführt werden soll. Dabei muss beim Neubau als auch bei der energetischen Sanierung des Bestandes der energetische Standard 55 GEG erreicht werden. Für den Bauablauf ist zu beachten, dass sich das beengte Baugrundstück mit nur beschränkten Baustelleneinrichtungsflächen mitten im Ort befindet. Besonders ist im Hinblick auf die Sicherheit zu beachten, dass die Baumaßnahmen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden wird. Für die Leistungsphasen 1 - 9 der Fachplanung im Leistungsbild Technische Ausrüstung Gegenstand des Auftrages sind die Leistungsphasen 1 - 9 der Fachplanung im Leistungsbild Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS) in Anlehnung an die HOAI 2021. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Alle bisher erbrachten Vorleistungen stehen Ihnen in den Ausschreibungsunterlagen vollständig zur Verfügung. Umgesetzt werden die energetische Sanierung des Hauptgebäudes A (Fassaden- und Dachflächen) und der Umbau der Bestandsflächen mit Erweiterung auf dann insgesamt 34 Klassen (UG, EG, OG und DG) sowie der Neubau einer Einfachsporthalle samt Neben- und Technikräumen (im UG und EG).

Die Konzeption der Nutzung sieht die Sporthalle gleichzeitig auch als Mehrzweckhalle mit einer klappbaren Bühneneinheit in der Wand vor, die flächenbündig versenkt werden kann. Hier sollen Schulveranstaltungen (Aufführungen, Abschlussfeiern etc.) mit bis zu max. 199 Personen ermöglicht werden. Im Obergeschoss des Turnhallenneubaus sind sechs Klassenzimmer geplant. Alle anderen Klassen sind im Bestandsgebäude untergebracht. Gleichzeitig sind die Vorgaben an die Raumlufthygiene gem. der Bauvorschriften bei Schulbauten einzuhalten. Die durchschnittliche Kohlenstoffdioxidkonzentration während einer Unterrichtseinheit darf den Wert von maximal 1.000 ppm Kohlendioxid nicht überschreiten. Nachrichtlich wird ergänzt, dass die schulaufsichtliche Genehmigung bereits beantragt ist. Der zu sanierende Hauptbau verfügt über eine Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 5.330 m² und einen Bruttorauminhalt (BRI) von ca. 19.560 m³. Der Neubau der Turnhalle samt den sechs Klassenräumen im Obergeschoss besitzt eine Bruttogeschossfläche BGF von ca. 1.350 m² und einen Bruttorauminhalt BRI von ca. 7.640 m³. Die Planung sieht vor, die Sportfläche und Technik- sowie Nebenräume im Untergeschoss anzuordnen. Im Erdgeschoss befinden sich die Umkleiden. Das Untergeschoss wird in Stahlbetonbauweise errichtet, während der oberirdische Teil des Neubaus in Holzmodul- bzw. Hybridbauweise mit Satteldach ausgeführt werden soll. Dabei muss beim Neubau als auch bei der energetischen Sanierung des Bestandes der energetische Standard 55 GEG erreicht werden. Für den Bauablauf ist zu beachten, dass sich das beengte Baugrundstück mit nur beschränkten Baustelleneinrichtungsflächen mitten im Ort befindet. Besonders ist im Hinblick auf die Sicherheit zu beachten, dass die Baumaßnahmen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden wird. Für die Leistungsphasen 1 - 9 der Fachplanung im Leistungsbild Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS) ist als Zeitschiene vorgesehen, dass diese im Mai 2025 beginnen und im Februar 2028 enden sollen. Nach aktueller Kostenschätzung hat das Bauvolumen einen Umfang von rd. 11 Mio. € (brutto). Die Kostenschätzung ist im Detail als "Anlage 9: Kosten Umbau und Sanierung sowie Neubau Sporthalle" den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Interne Kennung: 919-P2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400

Beratung im Bereich Belüftung, 71321200 Heizungsplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Franz-Kölbl-Weg 2

Stadt: Wolfratshausen

Postleitzahl: 82515

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 04/02/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung
Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: A) Darlegung des vorgesehenen Projektteams (mit Unterkriterien)

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen definierten Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: B) Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe (mit Unterkriterien)

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen definierten Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: C) Honorar

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen definierten Bewertungsmatrix Zuschlagskriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Der

Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem

Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die

Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der

Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landratsamt
Bad Tölz - Wolfratshausen

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Landratsamt Bad Tölz - Wolfratshausen

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 331 138,87 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Planungsbüro für Energie- und Gebäudetechnik GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 919-P2

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 331 138,87 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rangfolge des Angebots: 1

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 919-P2

Titel: Ingenieurvertrag - Technische Ausrüstung - Sanierung und Umbau des Hauptgebäudes
A mit Erweiterung auf 34 Klassen plus Ausweichraum und Neubau einer Turnhalleneinheit -

Planung Technische Ausrüstung ALG 1, 2, 3 (HLS)

Datum der Auswahl des Gewinners: 25/04/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 06/05/2025

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Landratsamt Bad Tölz - Wolfratshausen

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 3

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Bad Tölz - Wolfratshausen

Registrierungsnummer: DE128378248

Postanschrift: Prof.-Max-Lange-Platz 1

Stadt: Bad Tölz

Postleitzahl: 83646

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

E-Mail: Hauptamt@lra-toelz.de

Telefon: +49 8041505601

Fax: +49 8041505240

Internetadresse: <http://lra-toelz.de/>

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av248fa5-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Planungsbüro für Energie- und Gebäudetechnik GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen

Registrierungsnummer: DE111111

Postanschrift: Rudolf-Diesel-Str. 7b

Stadt: Gilching

Postleitzahl: 82205

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

E-Mail: info@peggmbh.de

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE 811335517

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +498921762411

Fax: +498921762847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 950bd905-a0b7-4fdb-a210-9059d175654e - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder
Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 29
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/08/2025 11:58:19 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 526749-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 153/2025
Datum der Veröffentlichung: 12/08/2025